

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	109 (2015)
Heft:	1
Vorwort:	Editorial
Autor:	Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

In der aktuellen sonos-Ausgabe machen wir Sie mit einer Leseprobe auf «Das Buch» aufmerksam. Das sonos-Redaktionsteam möchte mit dieser Leseprobe auf die bewegte 100-jährige Vereinsgeschichte von pro audio Bern aufmerksam machen und den Fokus etwas näher auf die darin vorkommenden Schicksale, Visionen und Fakten richten. Das Autorenteam Hedy Lüthi, Othmar Lehmann und Fred Pauli haben mit «Das Buch» ein lesenswertes und geschichtsträchtiges Nachschlagewerk geschaffen.

Und noch ein neues Buch widmet sich der Schwerhörigkeit. Kurz vor Jahresende ist das Buch «Wer Ohren hat, der würde gerne hören - Schwerhörigenseelsorge und Induktive Höranlagen können helfen» von Siegfried Karg, Theologe und seit 1993 Präsident von pro audio Winterthur, erschienen.

Schwerhörigkeit – damit müssen sich ca. 81 Millionen Menschen in Europa auseinandersetzen. Trotz einer Gesellschaft, die sich als aufgeschlossen und offen versteht, bleibt Schwerhörigkeit ein Randthema, das immer noch vielfach verschwiegen wird und mit Tabus bis hin zu Scham behaftet bleibt. Das Buch zeigt auf, weshalb das so ist. Durch seine seelsorgerliche Tätigkeit hat Siegfried Karg Einblick gewonnen in mögliche Zusammenhänge zwischen nicht adäquat behandelter Schwerhörigkeit und deren psychischen Auswirkungen bis hin zu Demenz. Karg versucht gleichzeitig den seelsorgerlichen Auftrag der Kirche an schwerhörigen Menschen aufzuzeigen sowie einer kostengünstigen und die Würde währenden technischen Hilfe zu grösserer Bekanntheit zu verhelfen. Sein langjähriger Einsatz für schwerhörige Menschen in Kirche und Gesellschaft als auch für die Installation Induktiver Höranlagen, befähigt ihn, Anliegen schwerhöriger und ertaubter Menschen einer breiteren Öffentlichkeit bewusst zu machen. Ein besonderer Fokus liegt auf den deutschsprachigen Ländern, aber auch die Situation in den USA wird behandelt. Eine ausführliche internationale Bibliographie lädt zur Weiterarbeit ein.

Im Vorwort zum Buch erwähnt Prof. Dr. med. Thomas Linder unter anderem, dass Siegfried Karg dieses Buch „seinen“ schwerhörigen Patienten gewidmet habe, die sich ihm über die letzten Jahrzehnte anvertraut hatten. [...] Wie kommt nun ein gut-hörender Theologe dazu, sich mit technischen Feinheiten der Hörrehabilitation zu beschäftigen? Wer Siegfried Karg

kennt – und für diejenigen, die ihn noch nicht kennen, bietet dieses Buch die beste Gelegenheit dazu – weiss, dass er durch seine Pfarreitätigkeit mit vielen Sorgen seiner Mitmenschen konfrontiert wurde und es ihm keine Ruhe lässt, bis er eine Lösung oder einen Lösungsweg gefunden hat. Für einen Pfarrer ist es umso wichtiger, dass ihn seine Gemeinschaft nicht nur hören, sondern auch verstehen kann. Was ist also naheliegender, als eine einfache, zweckmässige und überall einsetzbare, kaum Energie verbrauchende Höranlage zu verwenden? Die Technologie dazu wurde bereits in den 50iger Jahren des letzten Jahrhunderts erfunden, deren Verbreitung muss jedoch weiterhin viele Hürden überwinden: Die Induktionstechnologie in induktiven Höranlagen (T steht für die T-Stellung an Hörgeräten).

Mit den beiden druckfrischen Büchern wird einerseits die Hörbehinderung geschichtlich aufgearbeitet und auf Veränderungen, Verbesserungen sowie auf Neuerungen dank technischer und medizinischer Fortschritte hingewiesen. Andererseits wird anschaulich dargelegt, dass es gehörlose und schwerhörige Menschen in der Gesellschaft nach wie vor schwer haben. Leider ist der schon lang herbei gewünschte Durchbruch in Bezug auf den barrierefreien Zugang für Hörbehinderte auch anfangs des 21. Jahrhunderts immer noch nicht geschafft worden ist.

So liegen auch im neuen Jahres noch viele offene Baustellen vor uns, die nur dann einem erfolgreichen Abschluss zugeführt werden können, wenn mit Weitsicht, empathischer Sensibilisierung und sicher auch dezidiert und fundiert vorgetragenen Forderungen auf die Bedürfnisse gehörloser und schwerhöriger Menschen aufmerksam gemacht wird. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, braucht es engagierte Persönlichkeiten sowie landesweit agierende Organisationen und Verbände, die sich unermüdlich mit Herzblut für die berufliche wie auch gesellschaftliche Gleichstellung von Menschen mit Benachteiligungen einsetzen.

Herzliche Grüsse



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)

Redaktor

IMPRESSUM

Zeitschrift sonos
Erscheint zweimonatlich

HERAUSGEBER

sonos
Schweizerischer
Verband für Gehörlosen- und
Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Unser Spendenkonto: 30-35953-2

Wie Sie Projekte für gehörlose und
hörbehinderte Mitmenschen
unterstützen können!

REDAKTION

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

INSERTATE

Abonnentenverwaltung
sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

DRUCK UND SPEDITION

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur
Vereinfachung abwechselungsweise
die weibliche oder männliche
Form, angesprochen sind beide
Geschlechter. Nachdruck nur mit
Genehmigung der Redaktion,
unter Hinweis auf die Quelle und
mit Zustellung eines Belegexem-
plars. Die veröffentlichten Artikel
von Gastautoren geben nicht in
jedem Fall die Auffassung des
Herausgebers wieder.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT

am 1. März 2015
Redaktionsschluss:
15. Februar 2015

TITELBILD :

Neujahrsgross an alle
Leserinnen und Leser von sonos